

Richtlinie zur Durchführung der OÖ - Pétanque – Liga



Stand: 17.12.2024

Allgemeines

Die OÖ-Pétanque-Liga ist eine Sportveranstaltung des Oberösterreichischen-Pétanque-Verbandes, (kurz: OÖPV).

Diese Liga-Rili¹ regelt den Spielbetrieb und Einteilung der Pétanque-Ligen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des OÖPV.²

Die OÖ-Liga ist eine Vereinswertung und ermittelt den Vereinsmeister des jeweiligen Jahres.

In der höchsten Spielklasse der OÖ - Pétanque - Liga, der 1. Landesliga (1. LL), darf jeder Verein nur mit einem Team vertreten sein.

In der 2. Landesliga (2. LL) und allen darunterliegenden Ligen kann jeder Verein mit mehreren Teams vertreten sein.

1. Aufteilung der Ligen

Die Ligen des OÖPV gliedern sich, als höchste Liga, in die 1. Landesliga und als zweithöchste in die 2. Landesliga.

Die zwei höchsten Ligen erstrecken sich auf das gesamte Einzugsgebiet des OÖPV.

Weitere untergeordnete Ligen in den verschiedenen Regionen sind Kreisligen und Bezirksligen.

Einteilung und Einführung von Ligen obliegt dem Vorstand des OÖPV.

Die regionale Einteilung ist verbindlich für alle Vereine.

¹RiLi: Richtlinie/n

²Mitglieder sind Vereine, Clubs, Spielgemeinschaften und Vereinigungen, die die Bedingungen lt. Beitrittsformular erfüllen. Keine Mitgliedschaft beim OÖPV erlangen können Vereine, Clubs, Spielgemeinschaften und Vereinigungen aus benachbarten Staaten. Jedoch können diese, nach eingehender Beratung des Vorstandes, in der OÖ-Pétanque-Liga, jedoch nur mit einer Mannschaft, bis zur 2. LL dabei sein.

2. Teammeldung

- a) Jeder Verein, der Mitglied des OÖPV ist, kann ein oder mehrere Teams melden.
- b) Vereine, Clubs, Spielgemeinschaften und Vereinigungen, die kein ordentliches Mitglied des OÖPV sind, können mit Zustimmung des Vorstandes an der Liga teilnehmen. Jedoch nur bis zur 2. LL und nur mit einem Team.
- c) Ein Team aus der 2. LL kann nicht in die 1. LL aufsteigen, wenn dort bereits ein Team aus dem selben Verein spielt. In diesem Fall ist das nächste Team aufstiegsberechtigt.
- d) Neue Teams und die Teams neuer Mitglieder im OÖPV starten in der untersten Liga. Ist das vom Verband definierte Kontingent für die 1. LL, 2. LL usw. noch nicht erreicht, so ist auch der Einstieg in eine höhere Klasse möglich. Vorausgesetzt, die aufstiegsberechtigten Teams verzichten auf den Aufstieg in die höhere Liga.
- e) Spielen mehrere Teams eines Vereins in unterschiedlichen Spielklassen, so gilt: das Team mit der niedrigeren Nummer ist als das spielstärkere Team anzusehen.
Beispiel: AOrt1 spielt in der 1. Bundesliga, dann ist der Name für das Team in der Landesliga AOrt2 und so weiter.
- f) Die Teilnahme am Ligaspielbetrieb ist beim OÖPV schriftlich zu beantragen.
- g) Die Meldung der Teams muss bis zum 14. Februar bei der Liga-Leitung erfolgen.
(Meldegebühr siehe 15. Finanzielles)
(Ab der Saison 2026 wird der Meldeschluss für die Team-Nennung auf Ende November vorverlegt. Spieler-Meldungen können zu einem späteren, von der Liga-Leitung festgelegten Zeitpunkt, erfolgen.)
- h) Jede Teamnennung erfolgt mittels Meldeformular und muss den Namen, die Telefonnummer und E-Mail des Teamführers / der Teamführerin enthalten.
Teamführer:innen müssen nicht automatisch Spieler:innen sein.
- i) Sämtliche Spieler:innen die an der Liga teilnehmen werden sind namentlich, und nur für ein Team, aufzulisten. Für jedes Team können x-beliebig viele Spieler:innen gemeldet werden.
Termin für die Meldung, sh. Punkt g).
- j) Für die 1. LL sind mindestens sechs Spieler:innen namentlich zu nennen.
Nur gemeldete Spieler:innen sind für dieses Team der 1. LL spielberechtigt.
- k) Für jedes Team in der 2. LL sind mindestens vier Spieler:innen namentlich zu nennen.
Gemeldete Spieler:innen sind nur im jeweiligem Team der 2. LL spielberechtigt.

Nachnennungen können in Ausnahmefällen von der Liga-Leitung genehmigt werden.

Diese sind bis spätestens eine Woche vor dem Spieltag per mail an <ooepv@boule.at> zu stellen.

3. 1. Landesliga

- a) Der Spielmodus umfasst mehrere Spieltage, die zeitgleich auch an zwei oder mehreren Orten ausgetragen werden können.
- b) Der letzte Spieltag findet für alle Teams am gleichen Austragungsort statt.
- c) Die Begegnungen der Spieltage beginnen um 9:30 h. Zu diesem Zeitpunkt müssen die beteiligten Teams anwesend sein.
- d) Trikotpflicht besteht für alle Teams. Alle Teams müssen in erkennbar einheitlicher Kleidung antreten. Die Spieler:innen müssen jederzeit in ihrem Erscheinungsbild einem Team eindeutig zuzuordnen sein. Dazu ist ein Oberbekleidungsstück in gleicher Farbe erforderlich.
- e) Bei Verstoß ist eine Pönale (*sh. 15. Finanzielles*) zu entrichten.
- f) Eine zusätzliche Überbekleidung bei Kälte oder Nässe wird toleriert.
- g) Bei Angliederung an die Bundesliga (*ÖBL u 2. Bundesliga*) ermittelt die 1. LL den Aufsteiger/Qualifikanten.

4. 2. Landesliga

- a) Der Spielmodus umfasst mehrere Spieltage, die zeitgleich auch an zwei oder mehreren Orten ausgetragen werden können.
- b) Der letzte Spieltag findet für alle Teams nach Möglichkeit am gleichen Austragungsort statt.
- c) Die Begegnungen der Spieltage beginnen um 9:30 h. Zu diesem Zeitpunkt müssen die beteiligten Teams anwesend sein.
- d) Alle Teams sind angehalten, in einheitlicher Oberbekleidung anzutreten.
- e) Der Meister der 2. LL qualifiziert sich für den Aufstieg in die 1. LL. Ist bereits ein Team des selben Vereins in der 1. LL vertreten so ist der nächst platzierte usw. aufstiegsberechtigt.
- f) Die Anzahl der Absteiger entspricht der Anzahl der Kreisligen.
- g) Bei Meldungen von mehr als 12 Teams wird die 2. LL für ein Jahr geteilt.

5. Kreisligen und Bezirksligen

Bei Bedarf wird als dritthöchste Liga die Kreisliga eingeführt.

Zwei oder mehrere gleichrangige Kreisligen ermitteln den/die Aufsteiger in die 2. LL.

Als vierthöchste Liga sind die Bezirksligen vorgesehen. Zwei oder mehrere gleichrangige Bezirksligen ermitteln den/die Aufsteiger in die jeweiligen Kreisligen.

Über die Notwendigkeit und Einführung von Kreis- und Bezirksligen entscheidet der Vorstand. Maßgebend für die Einführung der Ligen sind die Team-Nennungen.

6. Spielbetrieb

Bei der Planung des Spielsaison sind folgende Punkte zu berücksichtigen.

- a) Die Liga-Saison beginnt im Frühjahr und endet im Herbst.
- b) An Tagen, an denen nationale Meisterschaften (ÖM) stattfinden, dürfen keine Ligaspieltage angesetzt werden.
- c) Jedes Team trifft mindestens einmal auf jedes andere Team.
- d) Teams eines Vereins, die in derselben Liga spielen, bestreiten die erste(n) Begegnung(en) gegeneinander.
- e) Jedes Team absolviert in einer Spielsaison gegen jedes andere Team die gleiche Anzahl an Spielen.

7. Spielmodus 1. LL

In der 1. LL wird eine Begegnung in zwei Spielrunden ausgetragen:

Spielrunde 1: zwei Triplette (*zeitgleich*)

Spielrunde 2: zwei Doublette und zwei Tête-à-Tête (*zeitgleich*)

Auswechseln

Pro Spiel kann eine Auswechslung zwischen zwei Aufnahmen erfolgen.

Ein ausgewechselter Spieler einer Formation kann in keiner anderen Formation in dieser Spielrunde eingesetzt werden. Die Auswechslung ist dem Gegner und den beiden Teamführer:innen anzuzeigen und im Spielbericht aufzuführen.

Spieler, die in dieser Spielrunde bereits eingesetzt wurden, dürfen nicht bei einem anderen Spiel eingewechselt werden.

(Anm.: Beim Tête-à-Tête kann natürlich nicht gewechselt werden)

Unvollständige Teams

Tritt ein Team nur mit fünf Spielern an, so kann es in der ersten Spielrunde das zweite Triplette mit zwei Spielern (*mit jeweils zwei Kugeln*) bestreiten.

In der zweiten Spielrunde müssen beide Doublette und ein Tête-à-Tête gespielt werden.

Tritt ein Team nur mit vier Spielern an, so darf es nur ein Triplette und anschließend zwei Doublette spielen.

Alle anderen Partien gehen 0:13 verloren.

Tritt ein Team mit weniger als vier Spieler:innen an, so ist es nicht startberechtigt.

Verspätet ankommende Spieler:innen dürfen nach einer abgeschlossenen Aufnahme ihr Team komplettieren.

8. Spielmodus 2. LL

In der 2. LL wird eine Begegnung in zwei Spielrunden ausgetragen:

Spielrunde 1: Triplette und Tête-à-Tête, (*zeitgleich*)

Spielrunde 2: zwei Doublette (*zeitgleich*)

Auswechseln

Pro Spiel kann eine Auswechslung zwischen zwei Aufnahmen erfolgen.

Ein ausgewechselter Spieler einer Formation kann in keiner anderen Formation in dieser Spielrunde eingesetzt werden. Die Auswechslung ist dem Gegner und den beiden Teamführern anzuzeigen und im Spielbericht einzutragen.

(Anm.: Beim Tête-à-Tête kann natürlich nicht gewechselt werden)

Unvollständige Teams

Tritt ein Team nur mit drei Spielern an, so kann es in der ersten Spielrunde nur in der Formation Triplette spielen.

Das Tête-à-Tête geht mit 0:13 verloren.

In der zweiten Spielrunde kann die zweite Doublette mit einem/r Spieler:in gespielt werden.

(Anm.: Ob im Spielbericht dabei die erste oder zweite Doublette mit einem/r Spieler:in bestritten wird entscheidet der/die Teamführer:in)

Tritt ein Team mit weniger als drei Spieler:innen an, so ist es nicht startberechtigt.

Verspätet ankommende Spieler:innen dürfen nach einer abgeschlossenen Aufnahme ihr Team komplettieren.

9. Spielmodus Kreisligen, Bezirksligen

Bei Einführung weiterer Ligen entscheidet der Vorstand des OÖPV gemeinsam mit den jeweilig zuständigen Liga-Leitern über den Modus.

10. Organisation

Jedes Team benennt eine/n Teamführer:in , die/der für die korrekte Führung des Spielberichts verantwortlich ist.

Die Teamführer:innen können mit jedem Spieltag wechseln.

11. Durchführung Liga-Spieltag

- a) Zu Beginn einer Begegnung listen die Teamführer:innen jedes Teams ihre Spieler:innen auf dem Spielbericht auf.
- b) Beide Teamführer:innen einer Begegnung sind verpflichtet, vor jeder Spielrunde den Spielbericht gemeinsam auszufüllen.
- c) Beide Teams übernehmen jeweils gemeinsam das Eintragen der Ergebnisse und des Endergebnisses.
- d) Spiele einer Begegnung, in denen ein/e nicht spielberechtigte/r Spieler:in zum Einsatz kam, werden mit 0:13 als verloren gewertet.
- e) Tritt ein Team nicht vollzählig an, muss es dennoch spielen, ohne auf abwesende Spieler:innen zu warten.
- f) Nach Beendigung jeder Begegnung geben die Teamführer:innen die Spielberichte zurück und bestätigen durch ihre Unterschrift die Richtigkeit der Eintragungen.
- g) Alle Eintragungen sind mit Kugelschreiber oder wasserfestem Stift vorzunehmen.
- h) Am Ende jedes Spieltages müssen die Spielberichte bei der Spielleitung abgegeben werden, die dafür verantwortlich ist, dass diese vollständig, fehlerfrei und termingerecht der zuständigen Ligaleitung weitergeleitet werden.

12. Einsatz von Spielern

- a) Jede/r Spieler:in darf nur für ein Ligateam seines Vereins antreten.
- b) Wechselt ein/e Spieler:in während der Saison den Verein, ist er/sie für den Rest der laufenden Saison für das gemeldete Team spielberechtigt, jedoch nicht für den neuen Verein.
- c) Gesperrt für die Landesligen sind die besten fünf Spieler -lt. Rangliste des ÖPV der vergangenen Saison- eines Vereins, wenn dieser mindestens ein Bundesligateam stellt.
- d) Gesperrt für die Landesligen ist die beste Dame -lt. Rangliste des ÖPV der vergangenen Saison- eines Vereins, wenn dieser mindestens ein Bundesligateam stellt.
- e) Ausschlaggebend für die Sperre in Landesligen ist der Name und nicht der Verein in der Rangliste.
- f) Die Sperre eines:r Spieler:in kann durch eine Erklärung, in der laufenden Saison für kein Bundesligateam zu spielen, ausgesetzt werden. Diese Erklärung ist vom Verein und des/der Spieler:in zu unterzeichnen. Bei Nichteinhaltung ist eine Pönale (sh. 15. Finanzielles) fällig, ebenso sind alle erspielten Punkte in der LL zu annullieren.
- g) Punkt c-f gelten für ÖBL und zweite Bundesliga.

13. Spielerwechsel

Zwischen Teams aus dem gleichen Verein ist ein Spielerwechsel innerhalb der Saison nicht möglich.

14. Gastgebender Verein

Der gastgebende Verein stellt die Spielleitung für den Liga - Spieltag oder benennt eine befähigte Person dazu.

Er sorgt weiters dafür, dass Vordrucke für die Spielberichte zur Verfügung stehen.

Er sorgt nach Möglichkeit für Bewirtung und Sitzgelegenheiten. Im Fall, dass keine bzw. nur eine eingeschränkte Bewirtung durch den Verein erfolgen kann, ist der Verein verpflichtet, anreisende Teams frühzeitig zu informieren.

Der gastgebende Verein legt das beispielbare Terrain fest.

Er sorgt für mindestens eine/n Schiedsrichter:in der/die die Schiedsrichtertätigkeit übernimmt.³

Eine ungestörte Durchführung muss durch den gastgebenden Verein organisatorisch sichergestellt werden. Die Spiele dürfen durch Nebenveranstaltungen und andere Dinge nicht gestört werden.

15. Finanzielles / Pönalen

- a) Die Meldegebühr für die Teilnahme an der Liga ist mit der Meldung der Teams, jedoch bis spätestens 14 Tage nach Meldeschluss (sh. 2. g), an den OÖPV zu entrichten.
- b) Die Meldegebühr beträgt pro Saison für ein 1. LL-Team € 48,-
- c) Die Meldegebühr beträgt pro Team und Saison für die 2. LL € 32,-
- d) Weitere Startgelder am Turniertag sind nicht zulässig.
- e) Die Preise für die Sieger der verschiedenen Ligen besorgt der OÖPV.
- f) Die Pönale für Nichteinhaltung der Trikotpflicht (sh. 3. d) in der 1. LL beträgt € 20.-/Team.
- g) Der Verstoß gegen die Trikotpflicht ist vor der 1. Spielrunde eines Spieltages, durch den gastgebenden Verein (*Spielleiter*), die offiziellen Schiedsrichter:innen oder Teamführer:innen zu reklamieren.
- h) Bei begründeter Reklamation ist der gastgebende Verein verpflichtet die Pönale einzuheben und zur Gänze an den OÖPV abzuführen.

³Grundsätzlich sind die beiden Teamführer:innen für den geregelten Ablauf einer Begegnung verantwortlich und unterstützen den/die Schiedsrichter:in.

- i) Die Pönale bei Nichteinhaltung einer unterzeichneten Erklärung (sh. 12. f) beträgt den 3fachen Mitgliedsbeitrag beim OÖPV und ist an diesen abzuführen.
- j) Schiedsrichterentschädigungen für nichtspielende Schiedsrichter:innen an gemeinsamen Spieltagen trägt der OÖPV.

Anm.: Keine Abgaben für Vereine an den OÖPV bei Durchführung eines Spieltages;
Keine Preise an den jeweiligen Spieltagen.

16. Regeln

Die Spiele sind gemäß den internationalen Pétanque-Regeln der F.I.P.J.P in der jeweils gültigen Fassung des ÖPV durchzuführen.

Tritt eine Formation oder ein gesamtes Team nicht an, wird jedes Spiel mit 0:13 gewertet.

Tritt eine Formation verspätet oder unvollständig an, wird gemäß Artikel 32 und 33 der internationalen Pétanque-Regeln verfahren.

Ein unvollständig antretendes Team kann selbst entscheiden, wie sie ihre Spieler:innen formiert.

Wird eine Spielrunde mit gemischten Formationen gespielt, so muss ein unvollständiges Team zuerst die Formation Triplette und/oder Doublette komplettieren, bevor sie ein Tête-à-Tête spielen darf.

Über die Bespielbarkeit des Platzes entscheiden die anwesenden Teamführer:innen. Bei Stimmgleichheit entscheidet der gastgebende Verein. Spielabbruch oder nicht möglicher Spielbeginn sind vom Gastgeber unverzüglich der Ligaleitung mitzuteilen, die in Absprache mit den Teams einen Ersatztermin auswählt.

Der Wanderpokal für den Meister der 1. LL ist vom Meister der letzten Saison am letzten Spieltag der laufenden Saison mitzubringen. Nach fünf Meistertiteln oder drei Meistertiteln in Serie geht der Wanderpokal des OÖPV in den Besitz des Vereins über.

17. Wertung

Alle Spiele der 1. LL werden mit einem Zeitlimit von 60 min + 2 Aufnahmen gespielt.

Alle Spiele der 2. LL werden mit einem Zeitlimit von 50 min + 2 Aufnahmen gespielt.

Die nächste Spielrunde beginnt, wenn alle vorangegangenen Spiele beendet sind.

In Ausnahmefällen kann die Spielleitung entscheiden, dass Spiele vorzeitig begonnen werden.

Sollten aufgrund äußerer Umstände (*Unwetter, einsetzende Dunkelheit,..*) die Spiele einer Spieltages nicht beendet werden können, müssen sie vor der nächsten Begegnung / dem nächsten Liga-Spieltag nachgeholt werden.

Bereits beendete Spiele sind gültig, abgebrochene Spiele werden annulliert und neu ausgetragen.

Anhand der Spielberichte führt die Ligaleitung den Tabellenspiegel. Der Tabellenspiegel enthält die aktuelle Platzierung, den Namen der Teams und die Wertung.

Die Rangfolge der Teams in den Liga-Tabellen wird ermittelt nach:

- a der Anzahl der gewonnenen (=2 Punkte), der unentschiedenen (=1 Punkt) und verlorenen Begegnungen
- b der Anzahl der gewonnenen und verlorenen Spiele⁴
- c der Differenz der gewonnenen und verlorenen Spielpunkte aller Begegnungen
- d der direkten Begegnung

Der Tabellenspiegel wird auf der Homepage www.boule.at/ooe veröffentlicht und dient den Vereinen für die Präsentation in den regionalen Medien zur Bewerbung des Pétanque - Sports.

Mustertabelle

TABELLE DER 1. LL									
Platz	Verein	Punkte	S	U	N	Spiele	S-Diff	Spielpunkte	SP-Diff.
1	PSV Wels / Tolleterau	8	4	0	1	19:11	8	315:282	33
2	PSV Freistadt	7	3	1	1	20:10	10	355:264	91
3	USF St. Florian	7	3	1	1	18:12	6	334:274	60
4	PSB Salzburg	6	3	0	2	16:14	2	308:302	6
5	SVHP Haslach	2	1	0	4	13:17	-4	275:299	-24
6	PSV Linz	0	0	0	5	4:26	-22	213:379	-166

Erklärungen:

Punkte: Die Punkte (=Erstwertung) ergeben sich aus Siegen (=2 Punkte) und Unentschieden (=1 Punkt).

S = Siege: Gewinnt ein Team in einer Begegnung vier oder mehr Spiele, so hat es den Wettkampf gewonnen und erhält **zwei Punkte**.

U = Unentschieden: Gewinnt bei einer Begegnung jedes Team 3 Spiele, so erhalten beide **einen Punkt**.

N = Niederlage: Gewinnt ein Team nur zwei oder weniger Spiele so hat es den Wettkampf verloren und bekommt somit keinen Punkt.

Spiele: Pro Begegnung werden 6 Spiele gespielt. Hier stehen die Siege den Niederlagen gegenüber.

S-Diff: Bei Punktegleichheit wird die Spiele-Differenz als **Zweitwertung** herangezogen.

Spielpunkte: Hier stehen die gewonnenen Spielpunkte aller Spiele den verlorenen Spielpunkten gegenüber.

SP-Diff.: Die Differenz aller Spielpunkte werden zur **Drittwertung** herangezogen.

18. Verlegung des Ligatermins

Ist es absehbar, dass ein Liga-Termin nicht eingehalten werden kann, beantragt der betroffene Verein die Verlegung.

Der Antrag auf Verlegung von Spieltagen kann bis spätestens 4 Wochen nach Veröffentlichung des Spielplans erfolgen und ist schriftlich an den OÖPV zu richten.

⁴Anm: Jedes gewonnene Spiel, gleich ob Tête-à-Tête, Doublette oder Triplette, wird mit einem Punkt gewertet.

Er ist auf folgende Ausnahmen beschränkt:

- a Absehbare soziale oder berufliche Verpflichtungen, welche die Gesamtheit des Teams betreffen.
- b Unbespielbarkeit des Platzes wegen einer absehbaren übergeordneten Veranstaltung, Bauarbeiten usw.

Kurzfristige Verlegungen sind nur durch vorher nicht absehbare Ereignisse, wie z.B. witterungsbedingte Unbespielbarkeit des Platzes, möglich.

Einzelbegegnungen/Spieltag lt Ligaspielplan dürfen im Einvernehmen beider Teams auch zu einem anderen Termin ausgetragen werden. Zeit und Ort müssen der Liga-Leitung umgehend angezeigt werden. Die Begegnung muss vor dem nächsten Liga-Spieltag stattfinden.

19. Liga-Leitung

Die Liga-Leitung ist hauptverantwortlich für die Erstellung des Liga-Spielplans, der vom Vorstand zu genehmigen ist.

Sie sorgt für die korrekte Abwicklung der Liga-Spieltage und ist Ansprechpartner für Verlegungen/Verschiebungen von Spieltagen.

Nach jedem Spieltag melden die jeweiligen Spielleiter:innen innerhalb von drei Tagen die Ergebnisse an die Liga-Leitung, die den Tabellenspiegel aktualisiert und dafür sorgt, dass dieser auf der Homepage veröffentlicht wird.

Die Liga-Leitung ist verpflichtet, sämtliche Spielergebnisse 1 Jahr aufzubewahren.

20. Proteste

Für Unstimmigkeiten, die weder im Pétanque-Reglement noch in der Liga-Rili geregelt sind, entscheidet am Spieltag die Jury, die vor Spielbeginn benannt wird.

Die Jury bildet sich aus den Teamführern der jeweiligen Teams und besteht aus mindestens drei, und höchstens fünf Mitgliedern aus verschiedenen Vereinen.

Verstöße gegen diese Liga-Rili oder die Pétanque-Regeln sowie sonstige besonderen Vorkommnisse sind dem Vorstand des OÖPV schriftlich zu melden.

21. Änderungen der Liga-Richtlinie

Für jegliche Änderungen der Richtlinien zur Durchführung der OÖ-Pétanque-Liga ist ausschließlich der Vorstand des OÖPV zuständig.

Anregungen zur Änderung der Richtlinien sind erwünscht und bis Jahresende an ooepv@boule.at zu richten.

Die Richtlinie zur Durchführung der Pétanque - Liga des OÖPV wurde durch Beschluss des Vorstandes am 17.12.2024 genehmigt, ersetzt die Landesliga - Richtlinie vom 01.01.2024 und tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

AP 21.12.2024

Glossar

Begegnung: von einer Begegnung spricht man, wenn zwei Teams in einem vorher festgelegten Modus gegeneinander antreten

Doublette: Teams zu zwei Spieler:innen, jede:r hat 3 Kugeln

Espoirs: Spieler:innen im Alter von 18-23 Jahre

F.I.P.J.P.: „Fédération Internationale de Pétanque et Jeu Provençal“; Weltverband

Formation: Triplette, Doublette oder Tête-à-Tête sind die drei anerkannten Formationen

Juniors: Spieler:innen im Alter von 15-17 Jahre

Ligaleitung: in der Regel ein Team aus mehreren Personen; zeichnet für die Organisation und Abwicklung der OÖ Ligen verantwortlich

LL: Landesliga, die Liga ist in verschiedenen Klassen mit Auf- und Absteiger eingeteilt.

LM: Landesmeisterschaft, eine Veranstaltung des OÖPV zur Ermittlung der Meister in den verschiedenen Formationen auf Landesebene

ÖBL: Österreichische Bundesliga; höchste Spielklasse des ÖPV

ÖPV: Österreichischer Pétanque Verband

2. Bundesliga: Zweihöchste Spielklasse des ÖPV, die Hürde zum Aufstieg in die ÖBL

ÖM: Österreichische Meisterschaften, eine Veranstaltung des ÖPV zur Ermittlung der Meister in den verschiedenen Formationen

Rili: Abk. für **Richtlinie**, die Rili regelt die Durchführung von Bewerbungen,

Spielbericht: Vordrucke die von den Teams nach Beendigung einer Begegnung der Spielleitung zur Weiterleitung übergeben werden, vor allem im Ligaspielbetrieb üblich,

Spielleitung: die Spielleitung ist am Spieltag für den geregelten Ablauf verantwortlich; in der Regel der Heimverein

Spielrunde (im Ligaspielbetrieb): eine Begegnung besteht aus einer oder mehrere Spielrunden, mehrere Formationen eines Teams spielen zeitgleich eine Spielrunde

Spieltag (im Ligaspielbetrieb): an einem Spieltag können 1 bis 3 Begegnungen gespielt werden

Tête-à-Tête: (kurz: TàT) franz. „Kopf an Kopf“, Einzel-(Wettbewerb), jeder Spieler/ jede Spielerin hat 3 Kugeln

Tir de Précision: (kurz: TdP) Zielschusswettbewerb, hierbei werden aus 4 Distanzen auf 5 verschiedene Kugelbilder 20 Schüsse absolviert

Triplette: Teams zu drei Spieler:innen, jede:r hat 2 Kugeln